

17. Wahlperiode

Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 16

der Abgeordneten Regina Kittler (LINKE)

aus der 38. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 07. November 2013 und **Antwort**

Ist Kosten-Leistungs-Rechnung bei Schulen wichtiger als Bildung?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

1. Wie bewertet es der Senat, dass die Lina-Morgenstern-Gemeinschaftsschule in Kreuzberg zwei Etagen eines Schulgebäudes an den Bezirk zur Fremdvermietung abgeben soll, da diese Altbauschule nicht dem Musterprogramm entsprechen soll und sie dem Bezirk zu teuer ist?

Zu 1.: Die Planungen und Motive des Bezirks sind der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft nicht bekannt.

2. Wie rechtfertigt der Senat dies vor dem Hintergrund, dass die Umbaumittel für trennbare Klassenzimmer aus den Mitteln für das Pilotprojekt Gemeinschaftsschule kamen, auch weil es sich hier um eine sehr heterogene Schülerschaft handelt und inklusiv gearbeitet wird und außerdem vor dem Hintergrund, dass diese Schule nun 60.000 Euro aus dem sogenannten Brennpunktprogramm bekommen soll?

Zu 2.: Die Lina-Morgenstern-Schule wurde bei der Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule mit ca. 800 000,- € aus dem Gemeinschaftsschulfonds unterstützt. Die mit diesen Mitteln umgebauten Räume unterliegen einer Bindungsfrist. Daher gilt es zu überprüfen, ob dies für die Räume zutrifft, die der Bezirk vermieten will. Diese Überprüfung wird meine Verwaltung über den bezirklichen Schulträger kurzfristig veranlassen.

Berlin, den 11. November 2013

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Nov. 2013)